



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG **der Stadt Eltville am Rhein**

Am Donnerstag, 23. Mai 2024, 19:00 Uhr

findet im Sitzungssaal des ehemaligen Rathauses Erbach

Markt 1, 65346 Eltville am Rhein

eine Sitzung des Ortsbeirates Erbach statt.

Um 18:15 Uhr findet vor der Sitzung ein Ortstermin am Bahnhof statt
--

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.02.2024
2. Aufgabenliste
3. Mitteilungen
- 3.1 Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein
- 3.2 Erbach, Spielplatz Sudetenstraße: Wandbild mit Informationen zu dargestellten Tierarten über QR-Codes
- 3.3 Anzeigepflicht gemäß § 2 GO STVV i. V. m. § 26 a HGO
4. Anfragen und Verschiedenes

Eltville am Rhein, 15. Mai 2024

Die Vorsitzende des Ortsbeirates Erbach
Claudia Rohrmann

In der Zeit von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr können die Bürgerinnen und Bürger den Ortsbeirat Erbach zu allen anstehenden Fragen ansprechen. Sollten keine Fragen vorliegen, wird mit der Sitzung direkt begonnen.



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

ÖFFENTLICHE HINWEISBEKANNTMACHUNG **der Stadt Eltville am Rhein**

Die Stadt Eltville am Rhein gibt gemäß § 8 der Hauptsatzung bekannt, dass ab 13.05.2024 auf der Homepage der Stadt Eltville über www.eltville.de unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ die Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung

des Ortsbeirates Erbach
am Donnerstag, 23. Mai 2024, 19:00 Uhr

bereitgestellt ist.

Eltville am Rhein, den 13. Mai 2024
Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein

AUFGABENLISTE

Gremium: Ortsbeirat Erbach

Stand: 10. Mai 2024

Nr.	Anfrage / Problem	Meldung		Zuständigkeit	Aufgabe	Abwicklung	Erledigt am
		von	am				
6.	Behindertentoilette	OB Erbach	April 2019	Bauamt	Eine Toilette, die als barrierefreier Container auf dem Parkplatz Rheinallee aufgestellt wird, wird angestrebt.	Info September 2022: Derzeit wird mit Hochdruck an Lösungen für die Halle gearbeitet. Deshalb ist dieser Punkt zurückgestellt.	---
7.	Lärmschutzwand: Automaten versetzen	OB Erbach	17.02.2022	Bauamt	Um die Sicherheit am Bahnhof/auf den Bahnsteigen weiter zu verbessern, schlägt der OB vor, den Fahrkartenautomaten zu versetzen. Oktober 2023: Es wird um einen Ortstermin gebeten.	Info November 2023: Es fand noch kein Ortstermin statt. Info Februar 2024: Es soll demnächst einen Ortstermin zur genauen Besprechung geben. Info Mai 2024: Der Ortstermin nur mit der Verwaltung und dem Ortsbeirat soll vor der Ortsbeiratssitzung stattfinden.	
8.	Hauptstraße: Gefährdung von Fußgängern	OB Erbach	17.02.2022	Ordnungsamt	In der Engstelle der Hauptstraße im Bereich zwischen Sofienstraße und Abzweig nach Eberbach überfahren Autofahrer regelmäßig den Bürgersteig. Das führt zu einer Gefährdung der Fußgänger, die dort übersehen werden. 11. Mai 2023: Der Ortsbeirat hat in seiner letzten Sitzung ein Votum abgegeben und den Verkehrsdezernenten gebeten, ein Verkehrsplanungsbüro damit zu beauftragen, ein Gutachten zu alternativen Verkehrsführungen an dieser Engstelle zu erarbeiten.	Info August 2023: Das Fachbüro Heinz und Feier wurde inzwischen beauftragt. Dieses wird zunächst nach den Sommerferien eine Verkehrsuntersuchung durchführen. Auch der Bereich einer möglichen Umfahrung wird untersucht. Nach der Auswertung der Daten legt das Büro seine Vorschläge vor, wie man eine Verbesserung der Situation erreichen kann. Info Januar 2024: Die Verkehrsuntersuchung durch das beauftragte Unternehmen fand am 19.10.2023 statt. Die Ergebnisse wurden dem Ordnungsamt inzwischen übersandt, aber noch nicht ausgewertet. Es sollte zuvor noch ein erläuterndes Gespräch mit dem Unternehmen stattfinden, welches aber aus Krankheitsgründen abgesagt werden musste. Dieses muss neu terminiert werden.	

						<p>Info Februar 2024: Das Gespräch zwischen dem untersuchenden Fachbüro und der Straßenverkehrsbehörde findet in der KW 8 statt. Hier soll die mögliche weitere Vorgehensweise besprochen werden.</p> <p>Info Mai 2024: Die Stadt hat dem Fachbüro nach dem Termin weitere Daten geliefert. Mit diesen Daten erstellt das Büro einen konkreten Vorschlag zur Verkehrsführung. Dieser liegt jedoch noch nicht vor.</p>	
16.	Spielplatz Draiser Weg	OB Erbach	9.02.23	Bauamt	<p>Können die Wände am Spielplatz (bunt) gestrichen werden?</p> <p>11. Mai 2023: Hier soll zunächst eine Fachfirma den Zustand des Mauerputzes beurteilen.</p>	<p>Info November 2023: Für das geplante Wandbild wurde vom ansässigen Künstler Ingo Albrecht ein Entwurf erarbeitet, der thematisch eine phantasieanregende Ausgestaltung zu den Themen Wasser, Feuer, Erde und Luft unter Einbeziehung des zugemauerten Torbogens vorsieht. Diesen Entwurf hat der Künstler dem Ortsbeirat vorgestellt.</p> <p>Aufgrund der Wetterverhältnisse ist die Malerei erst im Frühjahr 2024 möglich. Die Kosten hierfür belaufen sich schätzungsweise auf 4.950€. Der Auftrag wird nach einem Beschluss des Ortsbeirates erteilt. Der Beschluss liegt vor.</p> <p>Info Januar 2024: Der Auftrag an Herr Albrecht wurde erteilt. Die Malerei erfolgt im Frühjahr 2024.</p> <p>Info Mai 2024: Die Tierarten wurden zwischen den Künstlern abgestimmt und die Texte für die QR-Codes sind fertiggestellt. Es ist geplant, dass Kinder der Sonnenblumenschule die Texte einsprechen sollen. Die Malerei wird wetterbedingt erst in den kommenden Wochen ausgeführt.</p>	
17.	Neuer Baum	OB Erbach	16.11.2023	Grünpflege	<p>Die alte Eiche liegt im Sterben. Um dieses Ausflugsziel für Bürger erhalten zu können, soll ein neuer Baum/eine neue Eiche gepflanzt werden.</p>	<p>Info Januar 2024: Ein neuer Baum soll im Herbst 2024 gepflanzt werden.</p>	

18.	PV-Paneele Nepomukplatz	OB Erbach	16.11.2023	Technisches Gebäude- management	Nachdem die Leuchten am Nepomukplatz auf LED umgestellt wurden, sollen nun noch zusätzliche Photovoltaik-Paneele installiert werden. Hierfür muss zunächst eine geeignete Firma gefunden werden.	Info Februar 2024: Die Verwaltung klärt aktuell die Umsetzbarkeit der PV-Paneele. Info Mai 2024: Bei der Prüfung hat sich gezeigt, dass Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Daher wird auf die Installation von PV-Paneeelen verzichtet.	<u>erl.</u>
19.	Absenken der Bordsteine	OB Erbach	07.12.2023	Ordnungsamt/ Bauamt	Es wird darum gebeten, die Bordsteine unter anderem auf Höhe Haus Wilhelmine für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwägen abzusenken.	Info Februar 2024: Die Tiefbauabteilung erarbeitet gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat in diesem Bereich einen barrierefreien Aufgang auf den Bürgersteig auf der nördlichen Seite der Eltviller Landstraße. Info Mai 2024: Die Umsetzung soll voraussichtlich in den kommenden Wochen erfolgen und befindet sich aktuell noch in der Planung.	
20.	Geschwindigkeits- beschränkung	OB Erbach	07.12.2023	Ordnungsamt	Das Gremium bittet darum, den RTK als „Betreiber“ der Straße darauf hinzuweisen, eine nachhaltige Geschwindigkeits- beschränkung in der Taunusstraße zw. dem Bahnübergang und dem Bethanien Kinderdorf umzusetzen z.B. mit Bremsschwellen, einer geänderten Parkregelung oder einer Fahrbahnverengung.	Info Februar 2024: Das Ordnungsamt hat die Bitte an den RTK weitergegeben. Info Mai 2024: Wie in der letzten Sitzung berichtet, kann das Ordnungsamt eine versetzte Parkordnung anordnen, die ebenfalls die Geschwindigkeit bremst. Hierfür wird keine Zustimmung des RTK benötigt. Die Straßenverkehrsbehörde wird die Möglichkeit der Umsetzung vor Ort prüfen. Durch versetzte Parkstände wird sich mit Sicherheit die Anzahl der möglichen Stellplätze reduzieren. Frage an den Ortsbeirat: Soll das OA dies trotzdem weiterverfolgen?	

Information Friedhof:

Die Gießkannenhalter können erst bei wärmerer Witterung montiert werden.

Info Mai 2024: Die neuen Gießkannenhalter wurden auf dem Friedhof montiert. ERLEDIGT



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-20/2024

Datum: 13. März 2024

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	IKZ-Klimaanpassungsmanagerin
Vorlagenerstellung	Hannah Fröb

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	26. März 2024
Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	13. Mai 2024
Ausschuss für Stadtentwicklung	15. Mai 2024
Ortsbeirat Hattenheim	15. Mai 2024
Ortsbeirat Rauenthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Martinthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Eltville	23. Mai 2024
Ortsbeirat Erbach	23. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

Betreff:

Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein

Sachverhalt:

Die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein haben eine IKZ gegründet, um gemeinsam ein integriertes Klimaanpassungskonzept zu erstellen. Die Zusammenarbeit der Kommunen wird von der Stadt Eltville koordiniert. Für das Projekt hat Eltville beim Bundesumweltministerium Fördermittel aus der Richtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ beantragt.

Innerhalb von zwei Jahren, von Oktober 2023 bis September 2025, soll das integrierte Klimaanpassungskonzept für die fünf Kommunen erstellt werden. Mitte Oktober wurde dazu die IKZ Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb von der Stadt Eltville eingestellt.

Unterstützt wird das Projekt von der Hochschule Geisenheim (HGU): unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Leiter des Fachgebiets Landschaftsentwicklung sowie des Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT) wirkt M.Sc. Ruth Bindewald an der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts mit (im Rahmen ihrer Anstellung zu 0,75 Vollzeitäquivalenten). Insgesamt erhält die HGU EUR 96.000 für Konzepterstellung und professionelle Prozessunterstützung. Dieses Vorgehen wurde mit der Zentralen Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises abgestimmt, die

eine Direktbeauftragung des Kompetenzzentrums Kulturlandschaft der Hochschule Geisenheim University (ohne Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für die Auftragsvergabe) in ihrer Stellungnahme am 9.11.2023 empfohlen hatte.

Bestands- und Betroffenheitsanalyse

Derzeit werden die Bestandsaufnahme der aktuellen und zukünftigen Klimaänderungen sowie die Betroffenheitsanalyse in Abstimmung mit den zuständigen Ansprechpartnern durchgeführt. Dazu werden in den fünf Verwaltungen systematisch Informationen zu den bestehenden Herausforderungen und Risiken verschiedener Klimafolgen für die kommunalen Handlungsfelder eingeholt, außerdem werden geplante oder bereits umgesetzte Klimaanpassungsmaßnahmen (auf die im weiteren Verlauf aufgebaut werden kann) systematisch erfasst.

Im Rahmen des Projekts wird mit Partnern wie dem Abwasserverband Oberer Rheingau, der Rheingauwasser GmbH, dem Forstamt Rüdesheim, dem Rheingauer Weinbauverband, der AG KliA-Net Rheingau etc. zusammengearbeitet, bei denen ebenfalls relevante Informationen für die Bestandsaufnahme eingeholt werden.

Des Weiteren werden folgende Daten zusammengetragen, übereinandergelegt und ausgewertet:

- Lokale Daten zur Klimaentwicklung bis zum jetzigen Zeitpunkt
- Regionale Klimaprojektionsdaten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) zur Ermittlung der potenziellen zukünftigen Entwicklung des regionalen Klimas
- Bereits existierende relevante thematische Datengrundlagen, wie die über den Abwasserverband erstellten Starkregengefahren- und Risikokarten
- Daten zu Temperatur- und Windverhältnissen in den fünf Gemarkungen, v.a. zur Bewertung der Hitzebelastung: Hierzu steht bisher in keiner der fünf IKZ-Kommunen eine solide Datengrundlage zur Verfügung (z.B. auf Basis einer Stadtklimaanalyse, wie sie vielfach von größeren Kommunen beauftragt werden). Deshalb ist es im vorliegenden IKZ Projekt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung eine zufriedenstellende Datengrundlage zu beschaffen. Durch umfangreiche Recherchen verfügt das IKZ Projekt nun über folgende Daten, die derzeit analysiert und aufgearbeitet werden:
 - o Computermodellierungsdaten der Temperatur- und Windverhältnisse, die im Rahmen des Projektes KlimaPraxIng der Stadt Ingelheim am Rhein 2022 durch den Deutschen Wetterdienst (DWD) für den gesamten hiesigen Abschnitt des Rheingrabens erstellt wurden,
 - o Kaltluftsimulationsdaten über das Beratungswerkzeug OKRA-DE des DWDs, die eine Ersteinschätzung von Kaltluftströmungen für die Stadt- und Regionalplanung bieten können (diese Daten wurden vom DWD zugesagt, im Moment sind sie noch in Bearbeitung beim DWD)
- Vulnerabilitätsdaten (z.B. Standorte sozialer Einrichtung, wichtige Aufenthaltsorte, sensible ökologische Gebiete).

Ausgehend von ihrem Praktikum in der Eltviller Verwaltung hat sich die aktuell als Werkstudentin angestellte Vanessa Schork außerdem dafür entschieden, ihre Bachelor-Arbeit zum Thema thermische Belastung in den fünf IKZ-Kommunen zu schreiben. Ihre Ergebnisse werden ebenfalls zu der Betroffenheits- und Hotspotanalyse für das integrierte Klimaanpassungskonzept beitragen.

IKZ-Arbeitsstruktur

Zur Gewährleistung einer effektiven interkommunalen Zusammenarbeit und eines guten Informationsflusses wurde ein Kernteam gebildet. Dieses Kernteam besteht aus Verwaltungsmitarbeitenden aller fünf Kommunen und trifft sich regelmäßig. Daneben organisiert die Klimaanpassungsmanagerin regelmäßig und nach Bedarf bilaterale Termine mit Ansprechpersonen in den einzelnen Verwaltungen.

Zeitlicher Ablauf und wichtige Meilensteine

Bis März 2025 werden in einer Gesamtstrategie für alle relevanten Handlungsbereiche Klimaanpassungsziele definiert und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Auf dieser Basis soll die Beantragung einer Folgeförderung für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen. Diesen Folgeförderantrag gilt es im April 2025 zu stellen, um eine direkte Anschlussförderung ab Oktober 2025 sicherzustellen. Für den Antrag auf Folgeförderung ist es wichtig, dass das Integrierte Klimaanpassungskonzept in den Stadtverordnetenversammlungen bzw. Gemeindevertretungen der fünf Kommunen im Frühjahr 2025 beschossen wird.

Öffentliche Auftaktveranstaltung und Akteursbeteiligung

Zur Konzepterstellung sind auch Maßnahmen im Bereich der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. In diesem Sinne findet am 6. Mai um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Kiedrich eine öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Dabei wird Prof. Dr. Schultz, Präsident der HGU, über den Klimawandel im Rheingau sprechen. Weitere Informationen und die Möglichkeit sich für die Veranstaltung anzumelden finden sich hier: https://www.eltille.de/anmeldung_auftakt_klima.

Bei der Veranstaltung wird auch vorgestellt, wie die geplante Akteursbeteiligung ablaufen wird. Dazu erarbeitet die Klimaanpassungsmanagerin zusammen mit den Ansprechpersonen in den Kommunen und den Projektpartnern aktuell einen Konzeptvorschlag.

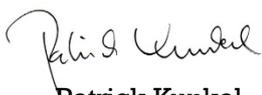
Abschließend soll hier noch erwähnt werden, dass die Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten gerne zur Verfügung steht, um aktuelle Themen und konkrete Aufgaben mit Klimaanpassungsbezug mit ihrem Fachwissen zu unterstützen/beraten.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

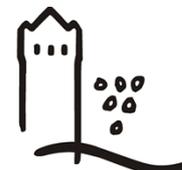
Die Projektkosten sind durch Fördermittel und Eigenbeiträge der IKZ Partnerkommunen abgedeckt.

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Da der Klimawandel an vielen Stellen schon spürbar ist, müssen sich Kommunen auf diese Veränderungen einstellen, um negativen Folgen soweit irgend möglich entgegen zu wirken. Dazu soll das Klimaanpassungskonzept einen wichtigen Leitfaden liefern.



Patrick Kunkel
Bürgermeister



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-28/2024

Datum: 26. April 2024

Aktenzeichen	13.551.12.20
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge

Termin

Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Ortsbeirat Erbach	23. Mai 2024

Betreff:

Erbach, Spielplatz Sudetenstraße: Wandbild mit Informationen zu dargestellten Tierarten über QR-Codes

Sachverhalt:

Ergänzende Information zum Fortgang des Projektes:

Auf dem Spielplatz Sudetenstraße in Erbach wird in Kürze das Wandbild durch den Künstler und Theatermaler Ingo Albrecht erstellt.

Passend zu den dargestellten Tieren werden auf einer gesonderten Infotafel die Tiere ebenfalls dargestellt.

Mit einem QR-Code werden darauf (gesprochene) Texte mit Informationen (und ggf. auch die Tierstimmen, falls dafür das Copyright erworben werden kann) abfragbar sein.

Die Informationen/Texte werden gerade von dem Schauspieler und Stimmkünstler Rainer Rudloff (www.vividvoices.de) entsprechend erarbeitet, sodass die Tiere kindgerecht „von sich selber erzählen“ können.

Der Schauspieler hat vorgeschlagen, nur zum Teil die Tiere selber „zu sprechen“ und ansonsten diese Texte teilweise mit Kindern einzuspielen, ideal wäre die Altersgruppe der 3. oder 4. Klässler.

Die Lehrkraft würde entsprechende Kinder(stimmen) auswählen, Kinder bekämen die Texte zu den Tieren zum Üben vorab und dann könnte Rainer Rudloff im Rahmen eines Workshops (Vormittags) in der Schule die Texte mit den Kindern professionell einspielen.

Später, wenn die Tafel erstellt ist, können die Kinder dann ihre eigenen „Tierstimmen“ auf der Tafel auf dem Spielplatz wiederfinden.

Die Sonnenblumenschule und die Freiherr-vom-Stein-Schule wurden angefragt, letztere hat eine Absage geschickt.

Es wäre sehr erfreulich, wenn sich in der Sonnenblumenschule noch eine Lehrkraft fände, die mit ihrer Grundschulklasse dieses naturpädagogische Projekt durchführen möchte.

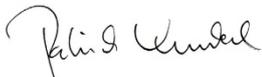
Alternativ spielt der Künstler die Stimmen mit anderen Kindern ein.

Finanzielle Auswirkungen:

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Punkte 2.5.1 und 2.5.2.

Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, die ihre motorische Entwicklung in jedem Entwicklungsstadium fördern und unterstützen, sind für die gesunde Entwicklung von Kindern erforderlich. Des Weiteren kann die naturpädagogische Bildung im Zusammenhang mit Bewegung von Kindern besonders gut aufgenommen werden.



Patrick Kunkel
Bürgermeister



Haupt- und Finanzverwaltung
Gremienbüro - spa

Eltville am Rhein, den 20. März 2024

TOP Mitteilung Ortsvorsteher/in

Anzeigepflicht Nebentätigkeit gemäß § 2 GO STVV, Ausschüsse, Beiräte i. V. m. § 26a HGO

(jährlich wiederkehrende Vorlage)

Sprecher: Ortsvorsteher/in:

„Ich weise Sie darauf hin, dass nach § 26 a HGO in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Beiräte der Stadt Eltville am Rhein die Mitglieder eines Organs der Gemeinde verpflichtet sind, die Mitgliedschaft oder eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder in einem Verband einmal jährlich dem Vorsitzenden des Organs anzuzeigen, dem sie angehören.

Die Anzeigen sind gemäß § 2 der Geschäftsordnung jeweils bis zum 1. Juli eines jeden Jahres dem/der Ortsvorsteher/in schriftlich vorzulegen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird über die vorgelegten Anzeigen unterrichtet.

Die gesetzlichen Grundlagen werden der Niederschrift beigelegt.

Anmerkung: Mitgliedschaften in Vereinen müssen nicht angezeigt werden.“